



<b>Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport am 21.11.2019</b>		öffentlich		
Nr. 1 der TO		Vorlagen-Nr.: FB 4/731/2019		
Dez. II	FB 4: Bildung, Kultur, Sport und Ordnungsangelegenheiten	Datum: 30.10.2019		
FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister	
<b>Beratungsfolge:</b>				
Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	21.11.2019		Vorberatung	

**Beratungsgegenstand:**  
**Schulsozialarbeit in Lüdinghausen**

**I. Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss beschließt, für die Umsetzung von Schulsozialarbeit

- an den drei Lüdinghauser Grundschulen die am 31.03.2020 auslaufende Befristung der Bereitstellung finanzieller Mittel für eine zusätzliche 0,5 Stelle bis zum 31.07.2021 zu verlängern
- am St. Antonius-Gymnasium finanzielle Mittel für die Ausweitung der bisherigen 0,33 Stelle auf eine 0,5 Stelle bereitzustellen
- am Gymnasium Canisianum die am 30.06.2020 auslaufende Befristung der Bereitstellung finanzieller Mittel für eine 0,5 Stelle bis zum 31.07.2022 zu verlängern.

**II. Rechtsgrundlage:**

GO NRW, Zuständigkeitsordnung des Rates

**III. Sachverhalt:**

Schulsozialarbeit Grundschulen Lüdinghausen

Zum 01.09.2017 wurde an den drei städtischen Grundschulen in Lüdinghausen Schulsozialarbeit eingerichtet. Zunächst im Umfang einer 1,0 Stelle. Zum 01.04.2019 wurde der Umfang zunächst befristet für ein Jahr um eine 0,5 Stelle ausgeweitet. Die Befristung endet am 31.03.2020. Inzwischen hat sich Schulsozialarbeit an den Grundschulen gefestigt und die Schülerinnen und Schülern, die Eltern sowie auch die Lehrkräfte sind mit den Strukturen vertraut. Somit konnte bei Konflikten, in Krisen und Notlagen rasche und umfassende Hilfe geleistet werden. Näheres kann dem als Anlage beigefügten Jahresbericht für das Schuljahr 2018/2019 entnommen werden. Für nähere Auskünfte zu diesem Bericht stehen die Schulleitungen und Schulsozialarbeiter in der Sitzung zur Verfügung. Neben der Beratung und Unterstützung ist die präventive Arbeit ein weiteres wichtiges Aufgabenfeld der Schulsozialarbeit. Durch die Stellenausweitung war es zuletzt möglich, auch präventive Projekte anzubieten, um „Brandherden“ im Vorhinein schon die Möglichkeit zu entziehen, sich zu entfalten. Die zur Verfügung stehenden Kapazitäten mit 1,5 Stellen sind damit voll ausgelastet.

Bei einem Abbau des Stellenumfanges ist zu erwarten, dass die inzwischen verlässlichen Strukturen aufbrechen. Die Verwaltung schlägt vor, die zum 31.03.2020 auslaufende Befristung bis zum 31.07.2021 zu verlängern.

#### St. Antonius-Gymnasium

Mit Beginn des Schuljahres 2015/2016 wurde am St. Antonius-Gymnasium Schulsozialarbeit für alle Schülerrinnen und Schüler der Schule eingeführt. Zuvor war dies nur den Schülerrinnen und Schülern mit einem Anspruch nach dem Bildungs- und Teilhabepakt vorbehalten. Der Stellenumfang seit dem Schuljahr 2015/2016 beträgt 0,33 Stellen. Dies entspricht ca. 13 Stunden pro Woche. Die Schulleitung ist nun mit der Bitte um eine Stellenausweitung an die Verwaltung herangetreten, da sich in der Praxis gezeigt habe, dass der steigende Unterstützungs- und Beratungsbedarf mit dem vorhandenen Stellenanteil nicht gedeckt werden kann. Die Schülerrinnen und Schüler sehen sich mit einem immer größer werdenden Umfang an Anforderungen auseinandergesetzt. Entsprechend steigt auch der Beratungsbedarf der Schülerrinnen und Schüler, insbesondere im psycho-sozialen und emotionalen Bereich. Der Ursprung liegt meistens im familiären Bereich oder im sozialen Umfeld. Schulleitung und Schulsozialarbeiterin werden in der Sitzung Ihren Antrag näher erläutern. Die Verwaltung schlägt vor, die bisherige 0,33 Stelle auf eine 0,5 Stelle mit 19,5 Std./Wo. auszuweiten.

#### Gymnasium Canisianum

Seit einigen Jahren unterrichtet das Gymnasium Canisianum Schülerrinnen und Schüler, die aus Krisengebieten nach Deutschland geflohen sind. Für diese sehr heterogene Lerngruppe ist ein hoher Grad an Individualisierung erforderlich. Damit eine Beschulung und somit auch eine Integration gelingen können, sind Maßnahmen umzusetzen, die weit über das schulische hinausgehen. Für diese gesamtstädtische Aufgabe wurde am Gymnasium Canisianum zum 01.05.2017 eine 0,5 Stelle Schulsozialarbeit eingerichtet, finanziert aus städtischen Mitteln. Die Schule hat diese Stelle durch den Einsatz eigener finanzieller Mittel inzwischen um eine weitere 0,5 Stelle aufgestockt. Die Bereitstellung der städtischen Mittel ist befristet bis zum 30.06.2020. Es zeichnet sich bereits jetzt ab, dass im Kontext der Lüdinghauser Schulen eine schulische Förderung von geflüchteten Kindern und Jugendlichen notwendig bleibt. Das Gymnasium Canisianum möchte sich auch weiterhin dieser Aufgabe stellen und bittet daher auch weiterhin um die Bereitstellung finanzieller Mittel für die Fortführung der Schulsozialarbeit. Auf den als Anlage beigefügten Antrag der Schule wird verwiesen. Schulleitung und Schulsozialarbeit stehen in der Sitzung zur weiteren Erläuterung des Antrags zur Verfügung. Damit die Schule ihre Integrationsarbeit weiterführen kann, schlägt die Verwaltung vor, die Befristung für die Bereitstellung finanzieller Mittel für eine 0,5 Stelle Schulsozialarbeit am Gymnasium Canisianum bis zum 31.07.2022 zu verlängern.

Eine Übersicht über die Schulsozialarbeit an den städtischen Schulen in Lüdinghausen sowie dem Gymnasium Canisianum ist als Anlage beigefügt.

#### **IV. Finanzielle Auswirkungen:**

Die Mittel werden im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2020 bereitgestellt.

#### **V. Anlagen:**

Jahresbericht Schulsozialarbeit Grundschulen 2018/2019  
 Schreiben Gymnasium Canisianum  
 Übersicht Schulsozialarbeit in Lüdinghausen